

keit in juristischer Hinsicht“ benannt. Dabei nutzt das System die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung, es ist dezentral, bietet Schutz vor Überwachung und ist inhaltlich erweiterbar.

### Anonym im Internet durch Tor und Tor Onion Services – Aaron Lye

Aaron Lye umriss die Notwendigkeit und die Möglichkeiten, die Kommunikation mittels *Tor* vollständig zu anonymisieren und die Kommunikationswege dabei zu verschleiern. Der Referent nannte als Gründe für die definitive Anonymisierung u. a. den Schutz der Privatsphäre und den Schutz sensibler Themen, so Unter denen, für die Anonymisierung den privaten Nutzern beispielhaft die Aktivist:innen, Whistleblower sowie Strafverfolgungsbehörden, Geheimdienste und das Militär genannt.

Aaron ging sowohl auf die Funktionsweise von *Tor* als auch auf *Tor Onion Services* ein. *Tor Onion Services* bietet ebenfalls Ende-zu-Ende-Verschlüsselung, Location Protected Services, und ist selbst authentifizierend. *Tor Hidden Services* werden u. a. von Wikileaks und Global Leaks genutzt.

Zu beiden Vorträgen wurden die technischen Verfahren zum Verschlüsseln der Meta- und Nutz-Daten diskutiert. Dabei ist sicherzustellen, dass der Austausch auch tatsächlich mit dem gewünschten Gesprächspartner stattfindet.

### Cyberpeace-Forderungen eines sicheren Internets – Hans-Jörg Kreowski

Hans-Jörg Kreowski erinnerte daran, dass das Thema Überwachung (der Daten) bereits seit mehr als 20 Jahren besteht und wies auf den folgenreichen Hackerangriff auf die Rechnerarchitektur des Deutschen Bundestages im vergangenen Jahr hin. Oft vergessen wird die Bedrohung der zivilen Infrastruktur, wenn es um Hackerangriffe geht. Die Bundeswehr betreibt seit dem 30. Juli 2015 eine massive Cyberwar-Aufrüstung.

Unter dem Stichwort *Cyberpeace* behandelte Hans-Jörg Forderungen für ein sicheres Internet aus politischer Sicht. Hier es es bei dem Schutz vor Überwachung und Ausspähen vor allem darum geht, Verfahren und Möglichkeiten gegen die Ausnutzung von Schwachstellen bei der Datenübermittlung zu finden und anzuwenden.

erschienen in der *FifF-Kommunikation*,  
herausgegeben von *FifF e.V.* - ISSN 0938-3476  
[www.fiff.de](http://www.fiff.de)

#### Anmerkungen

- 1 <https://www.saferinternetday.org/web/sid/about>
- 2 <http://cyberpeace.fiff.de/Kampagne/Home>
- 3 [http://mlecture.uni-bremen.de/ml/index.php?option=com\\_content&view=article&id=285](http://mlecture.uni-bremen.de/ml/index.php?option=com_content&view=article&id=285)
- 4 <https://cyberpeace.fiff.de/Kampagne/WirFordern>



## Lesen & Sehen

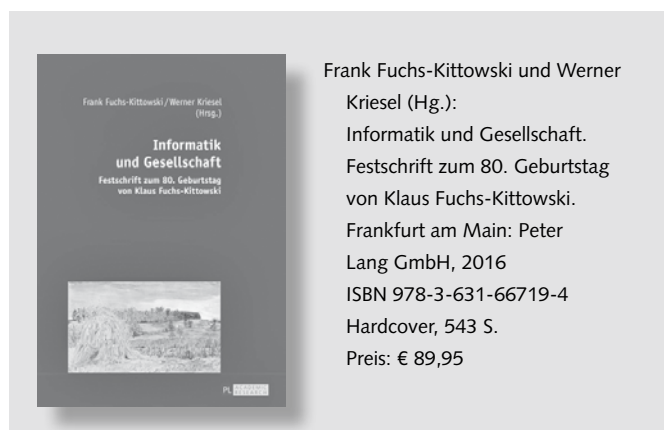
### Neues für Bücherwürmer & Cineasten



## Frank Fuchs-Kittowski, Werner Kriesel (Hg.) – Informatik und Gesellschaft. Festschrift zum 80. Geburtstag von Klaus Fuchs-Kittowski

Informatik und Gesellschaft erlebt eine Renaissance. Innovationen der Informatik treiben einen gravierenden gesellschaftlichen Wandel immer schneller voran, der für heftige Debatten sorgt. Aktuelle Themen behandelte die Tagung „Informatik und Gesellschaft“ zu Ehren von Klaus Fuchs-Kittowski als Pionier dieses Fachgebiets. Der Sammelband legt 44 Beiträge mit breitem Themenspektrum vor. Er behandelt den Einfluss von IKT auf die Arbeitswelt, Industriearbeit 4.0, Big Data, Datenschutz und Datenausspähung. Einzelne Beiträge sprechen Umwelthinformatik, Informationssystemgestaltung, Softwareentwicklung, Künstliche Intelligenz, Cloud Computing sowie E-Learning (MOOC) an. Es werden auch künstliche Immunität, Avatare und die sozialen Aspekte behandelt. Ein weiteres Augenmerk liegt auf automatisierter Kriegsführung, hierzu werden insbesondere Ethik, Humanismus und Friedenserhaltung in einer global vernetzten Welt diskutiert.

(Umschlagstext des Verlags)



Frank Fuchs-Kittowski und Werner Kriesel (Hg.):  
Informatik und Gesellschaft.  
Festschrift zum 80. Geburtstag von Klaus Fuchs-Kittowski.  
Frankfurt am Main: Peter Lang GmbH, 2016  
ISBN 978-3-631-66719-4  
Hardcover, 543 S.  
Preis: € 89,95